

Information zum Lichen Planus der Mundschleimhaut

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei der Untersuchung Ihrer Mundhöhle haben wir eine Veränderung der Schleimhaut festgestellt, die mit dem medizinischen Begriff **Lichen planus** bezeichnet wird. Das deutsche Wort dafür ist „Flechte“, die sowohl die Haut als auch die Mundschleimhaut betreffen kann. Diese Flechte ist eine der häufigsten Mundschleimhauterkrankungen. Die Ursache ist nicht geklärt, man vermutet aber, dass es sich um eine Immunerkrankung handelt, die von selbst entsteht, die aber für andere nicht ansteckend ist.

Der Lichen planus der Mundhöhle wird meist im mittleren Lebensalter beobachtet und ist häufiger bei Frauen als bei Männern. Ist die Haut betroffen, so finden sich juckende, rötliche Knötchen. Die Mundschleimhaut dagegen zeigt meist weiße, streifige Veränderungen, die häufig das Bild eines Netzes abgeben. Insbesondere ist die Wangenschleimhaut betroffen. Es gibt verschiedene Formen des Lichen planus, der knötchen- oder netzförmig sein kann. Gerötete Bereiche oder oberflächlich auftretende Geschwüre können sich ebenfalls einstellen. Die verschiedenen Formen können ineinander übergehen. Meist zeigen die einfachen Formen des Lichen planus, wie der knötchen- oder netzförmige Lichen, keine Beschwerden. Stellen sich die geröteten Lichenformen ein, klagen die Patienten über Brennen und Schmerzen. In manchen Fällen ist eine Gewebeprobe zur feingeweblichen Untersuchung notwendig.

Da die Ursache des Lichen planus nicht bekannt ist, kann diese nicht behandelt werden, sondern es werden lediglich die Symptome therapiert, falls dies notwendig ist. Einfache Formen des Lichen müssen meist nicht behandelt werden, schwerere Formen allerdings werden häufig mit cortisonhaltigen Salben oder anderen Medikamenten therapiert. Wichtig ist die Optimierung der Mundhygiene, wobei der Zahnarzt auch mechanische Reizfaktoren, wie scharfe Zahnkanten oder Füllungsänderer sowie funktionsuntüchtigen Zahnersatz beseitigen bzw. verbessern sollte. Weiterhin sollten saure und scharfe Speisen gemieden werden (z. B. Kiwis, Tomaten, Zitrusfrüchte, Pfeffer und Chili).

In ganz seltenen Fällen kann auch eine bösartige Entartung auftreten, weswegen die regelmäßige Nachsorge unerlässlich ist.

Patienten mit Lichen planus werden in unserer Mundschleimhautsprechstunde in regelmäßigen Abständen untersucht. Dazu werden auch Fotografien angefertigt, um Veränderungen des klinischen Bildes zu erkennen und festzuhalten.

Da der Lichen planus in den meisten Fällen von selbst nicht verschwindet, sind oft Kontrollen über viele Jahre notwendig. Normalerweise werden Kontrollen im Abstand von 6 Monaten durchgeführt. Selbstverständlich sind wir jederzeit für Sie ansprechbar, um weitere Fragen zu beantworten und Ihnen Ihre Sorgen zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie des Klinikum Wels